

Sachgebiet	Berichterstatter		
111 - Kino	Frau Abraham		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	29.07.2026	öffentlich	Entscheidung
Betreff	Halbjahresbericht Kommunales Kino Spektrum - Monitoring		

VORTRAG:

Halbjahresbericht 2026

Berichtszeitraum: 01.01.2026 – 30.06.2026

Das Kommunale Kino SPEKTRUM verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 eine außergewöhnlich positive Entwicklung. Die Zahl der verkauften Kinotickets stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 3.398 auf 7.164 Tickets und damit um 111 %. Damit wurden die Erwartungen deutlich übertroffen.

Bereits im Zeitraum von Januar bis April 2026 konnten insgesamt 9.560 Besucherinnen und Besucher im Kino begrüßt werden. Am Sonntag, den 17. Mai 2026, wurde schließlich der 10.000. Besucher des Jahres 2026 im Kommunalen Kino SPEKTRUM willkommen geheißen – ein bedeutender Meilenstein, der den anhaltenden Erfolg und die hohe Akzeptanz des Kinoprogramms eindrucksvoll unterstreicht.

Dieser Erfolg führt jedoch zu einer betriebswirtschaftlichen Sondersituation: Während die Eigenerträge (Eintrittsgelder: 57,8 % Zielerreichung) deutlich über dem linearen Plan liegen, kollidieren die erfolgsabhängigen Ausgaben (Filmmieten, Wareneinsatz) sowie die technischen Fixkosten (Strom, Daten, EDV) mit den starren Budgetdeckelungen. Ohne kurzfristige Budgetanpassung drohen in kritischen Betriebsbereichen ab dem vierten Quartal Engpässe.

Die wesentlichen Ergebnisse des ersten Halbjahres lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- deutliche Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr,
- erhebliche Zunahme der Ticketverkäufe,
- positive Entwicklung der gastronomischen Verkaufserlöse,
- Ausbau des Kultur- und Veranstaltungsangebotes,
- Intensivierung der Kooperationen mit regionalen Partnern,
- erfolgreiche Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit,
- Einführung erster Controlling- und Steuerungsinstrumente,
- insgesamt planmäßiger Haushaltsvollzug.

Die Entwicklung des Kommunalen Kinos SPEKTRUM wird insgesamt als positiv bewertet. Gleichzeitig bleibt die kontinuierliche Beobachtung einzelner Aufwandsbereiche erforderlich, um die wirtschaftliche Stabilität der Einrichtung langfristig sicherzustellen.

Auftrag und Selbstverständnis

Neben der Präsentation aktueller Kinofilme erfüllt das Kommunale Kino einen kulturpolitischen Bildungsauftrag. Durch die Auswahl besonderer Filmprogramme, Dokumentationen, Kinder- und Jugendveranstaltungen, Sondervorführungen sowie Kooperationen mit Schulen, Vereinen und kulturellen Einrichtungen trägt das SPEKTRUM zur kulturellen Vielfalt und zur gesellschaftlichen Teilhabe bei.

Die Einrichtung versteht sich als offener Begegnungsort für Menschen aller Altersgruppen und fördert den Austausch zwischen Kultur, Bildung und Gesellschaft.

1. Entwicklung des Veranstaltungsangebotes

Im Berichtszeitraum wurde das Veranstaltungsangebot gegenüber den Vorjahren gezielt erweitert. Neben dem regulären Kinoprogramm wurden zusätzliche Veranstaltungsformate angeboten, um unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und das kulturelle Angebot der Großen Kreisstadt Selb zu ergänzen.

Hierzu gehörten insbesondere:

- Sonderfilmreihen,
- Filmgespräche,
- Kabarett- und Kleinkunstveranstaltungen,
- Konzerte,
- Lesungen,
- Schulvorstellungen,
- Kinder- und Familienveranstaltungen,
- Kooperationen mit regionalen Vereinen und Institutionen.

Die Erweiterung des Programms führte zu einer höheren Auslastung der Einrichtung und stärkte zugleich ihre Wahrnehmung als vielseitiger Kultur- und Veranstaltungsort.

Besucherentwicklung

Die Besucherentwicklung im ersten Halbjahr 2026 verlief insgesamt sehr erfreulich. Insbesondere die Kombination aus einem attraktiven Filmprogramm, zusätzlichen Kulturveranstaltungen sowie einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit führte zu einer deutlichen Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr.

Auch die Zahl der verkauften Kinotickets entwickelte sich positiv. Gleichzeitig nahm die Nutzung ergänzender Angebote, insbesondere im Gastronomiebereich, zu.

Die Entwicklung bestätigt, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Einrichtung erfolgreich umgesetzt wurden und zu einer höheren Auslastung des Kommunalen Kinos SPEKTRUM beigetragen haben.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung der Einrichtung wurde im ersten Halbjahr 2026 maßgeblich durch folgende Faktoren beeinflusst:

- gestiegene Besucherzahlen,
- höhere Eigenerträge,
- steigende Sach- und Betriebskosten,
- allgemeine Preissteigerungen,
- notwendige Investitionen in Technik und Digitalisierung,
- Erweiterung des Veranstaltungsangebotes.

Die positive Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 verdeutlicht, dass das Kommunale Kino SPEKTRUM als kommunale Kultureinrichtung sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung leistet.

3. Wirtschaftliche Entwicklung und Leistungsvergleich

Die wirtschaftliche Situation im ersten Halbjahr 2026 ist durch ein massives Wachstum der Eigenerträge gekennzeichnet. Die Einrichtung konnte ihre Marktposition in Selb signifikant festigen.

3.1 Ertragsanalyse: Vergleich 2025 vs. 2026

Im direkten Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigt sich eine außergewöhnliche Steigerung der erwirtschafteten Mittel.

Ertragsquelle	IST HJ1 2025 ca.	IST HJ1 2026 (30.06.2026)	Veränderung	Zielerreichung
Eintrittsgelder (Kinotickets)	35.200 €	51.943,96 €	+47,6 %	61,1 % (Ziel: 85.000 €)
Gastronomie (Verkauf von Vorräten)	38.500 €	52.893,14 €	+37,4 %	52,9 % (Ziel: 100.000 €)
Mieterträge	2.850 €	4.856,72 €	+70,4 %	62,3 % (Ziel: 7.800 €)
Gesamt Eigenerträge	76.550 €	128.639,38 €	+68,0 %	46,2 % des Gesamtansatz von 278.720 €

Analyse der Ertragskonten

Die Ertragsentwicklung stellt einen wesentlichen Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Kommunalen Kinos SPEKTRUM dar. Im ersten Halbjahr 2026 konnte in mehreren Bereichen eine positive Entwicklung festgestellt werden.

Die wichtigsten Ertragskonten werden nachfolgend einzeln erläutert.

3.2 Eintrittserlöse

Analyse

Die Eintrittserlöse entwickelten sich im ersten Halbjahr 2026 ausgesprochen positiv. Bereits zur Jahresmitte wurde mehr als die Hälfte des beschlossenen Haushaltsansatzes erreicht.

Diese Entwicklung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der deutlich gestiegenen Zahl der Kinobesucher sowie der Erweiterung des Veranstaltungsangebotes. Neben dem regulären Filmprogramm trugen Sonderveranstaltungen, Filmreihen und kulturelle Veranstaltungen wesentlich zur positiven Erlösentwicklung bei.

Gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2025 bestätigt sich eine nachhaltige Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Kinobetriebes

Nach dem derzeitigen Haushaltsverlauf erscheint die Erreichung des Haushaltsansatzes realistisch. Bei einer Fortsetzung der bisherigen Entwicklung ist eine Überschreitung des Planansatzes zum Jahresende nicht auszuschließen.

3.3 Analyse der Besucher- und Ticketentwicklung

Der Zuwachs der Erträge ist primär auf den Erfolg der strategischen Neuausrichtung zurückzuführen. Die Ticketverkäufe haben sich mehr als verdoppelt.

- Ticketabsatz (Januar – Mai):
 - Vergleichszeitraum 2025: 3.398 Tickets
 - Berichtszeitraum 2026: 7.164 Tickets
 - Wachstumsrate: + 110,8 %

3.4 Eintrittserlöse

- **Analyse**
- Die Eintrittserlöse entwickelten sich im ersten Halbjahr 2026 ausgesprochen positiv. Bereits zur Jahresmitte wurde mehr als die Hälfte des beschlossenen Haushaltsansatzes erreicht.
- Diese Entwicklung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der deutlich gestiegenen Zahl der Kinobesucher sowie der Erweiterung des Veranstaltungsangebotes. Neben dem regulären Filmprogramm trugen Sonderveranstaltungen, Filmreihen und kulturelle Veranstaltungen wesentlich zur positiven Erlösentwicklung bei.
- Gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2025 bestätigt sich eine nachhaltige Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Kinobetriebes.

- Nach dem derzeitigen Haushaltsverlauf erscheint die Erreichung des Haushaltsansatzes realistisch. Bei einer Fortsetzung der bisherigen Entwicklung ist eine Überschreitung des Plansatzes zum Jahresende nicht auszuschließen.

3.5 Verkaufserlöse (Gastronomie)

- **Analyse**
- Die Verkaufserlöse entwickelten sich im ersten Halbjahr entsprechend der positiven Besucherentwicklung. Die steigende Auslastung des Kinobetriebes führte zugleich zu einer höheren Nachfrage im Gastronomiebereich.
- Der vom Stadtrat beschlossene Haushaltsansatz von **100.000,00 €** stellt gegenüber dem Vorjahr eine ambitionierte Zielvorgabe dar. Nach dem bisherigen Haushaltsverlauf erscheint eine Annäherung an diesen Ansatz möglich, setzt jedoch eine weiterhin stabile Besucherentwicklung im zweiten Halbjahr voraus.
- **Bewertung**
Die Verkaufserlöse bilden gemeinsam mit den Eintrittserlösen die wichtigste Einnahmequelle der Einrichtung. Ihre Entwicklung wird deshalb im Rahmen des monatlichen Finanz- und Leistungsmonitorings besonders beobachtet.

3.6 Mieterträge

Analyse

Die Mieterträge entwickeln sich stabil. Vermietungen ergänzen das kulturelle Angebot sinnvoll und tragen zur wirtschaftlichen Nutzung der Einrichtung bei.

3.7 Analyse aller Ertragskonten

Die Ertragsentwicklung stellt einen wesentlichen Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Kommunalen Kinos SPEKTRUM dar. Im ersten Halbjahr 2026 konnte in mehreren Bereichen eine positive Entwicklung festgestellt werden.

Die wichtigsten Ertragskonten werden nachfolgend einzeln erläutert.

4. Gesamtbewertung der Ertragsentwicklung

Die Analyse der Ertragskonten zeigt insgesamt eine positive wirtschaftliche Entwicklung des Kommunalen Kinos SPEKTRUM.

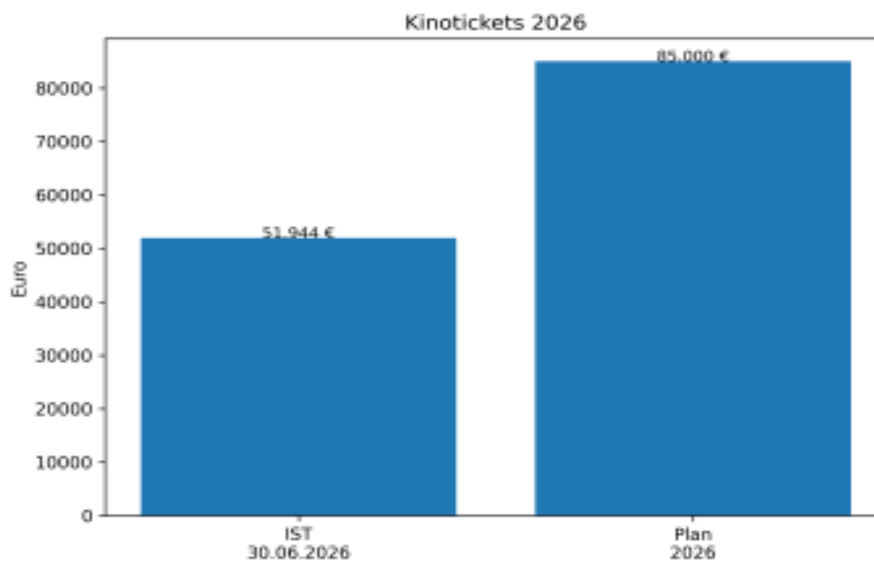
Insbesondere die deutliche Steigerung der Besucherzahlen wirkt sich unmittelbar auf die Eintrittserlöse und die gastronomischen Verkaufserlöse aus. Gleichzeitig tragen Sponsoring, Vermietungen und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte zu einer ausgewogenen Ertragsstruktur bei.

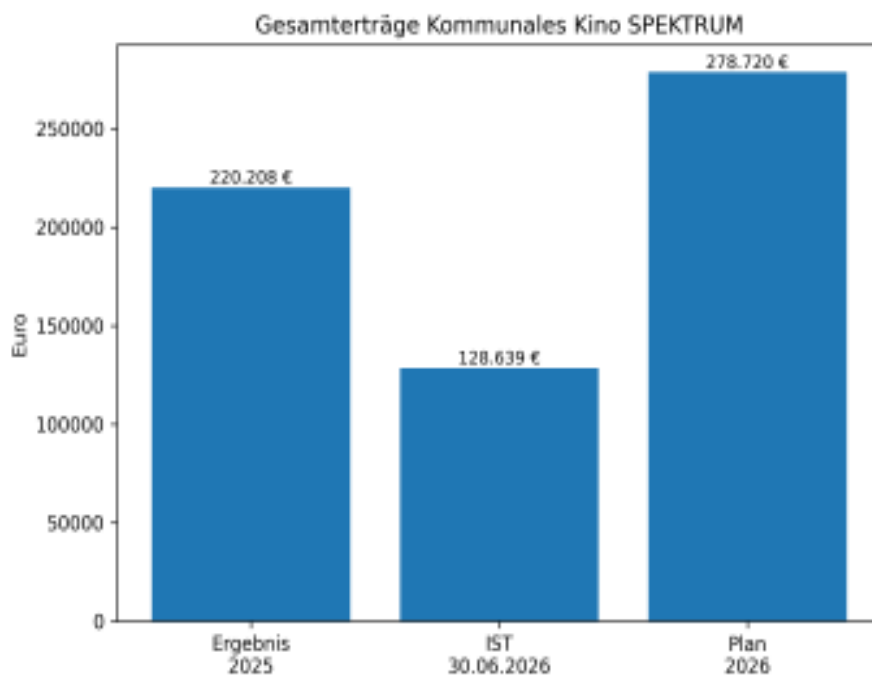
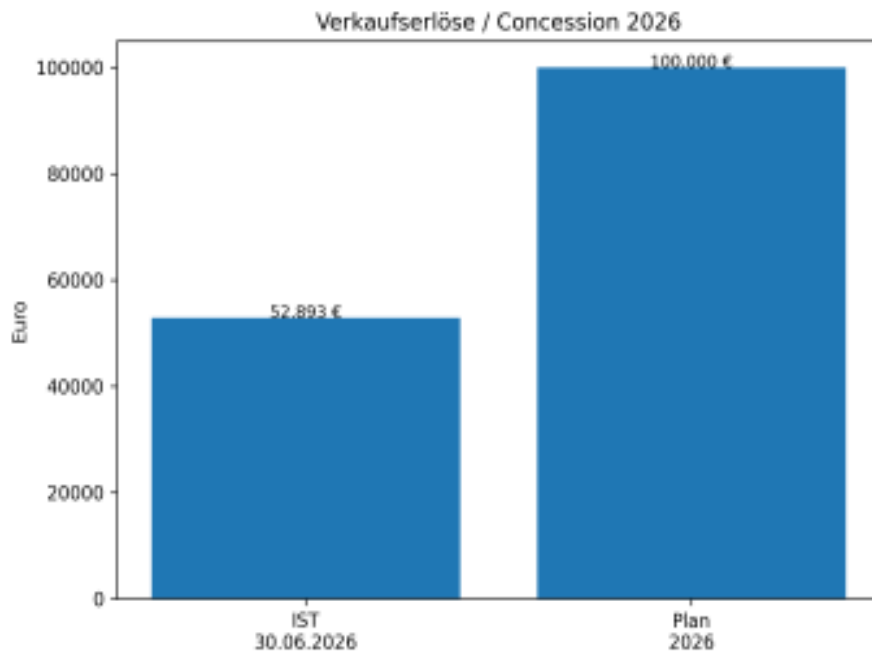
Die Entwicklung bestätigt, dass die Maßnahmen zur Erweiterung des Kultur- und Veranstaltungsangebotes sowie zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit wirtschaftlich wirksam sind.

5. Zusammenführung: Ertrags- vs. Aufwandsdynamik

Die wirtschaftliche Analyse offenbart eine hohe Effizienz, aber auch ein strategisches Risiko:

1. **Umsatzentwicklung Gastronomie:** Mit einem Halbjahresumsatz von **52.893,14 €** wurden bereits **52,9 %** des Jahresziels von 100.000 € erreicht. Damit entwickelt sich der Gastronomiebereich über Plan. Gleichzeitig steigt mit den Umsätzen zwangsläufig auch der Wareneinsatz, sodass eine ausreichende Warenverfügbarkeit für die Erreichung des Jahresziels sichergestellt werden muss.
2. **Besucherdichte:** Die Steigerung der Ticketverkäufe um über 110 % bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Eintrittserlöse um "nur" knapp 40 % deutet auf eine sehr erfolgreiche Nutzung von Sozialtarifen, Kinderprogrammen und Schulvorstellungen hin. Dies erfüllt den kommunalen Auftrag (kulturelle Teilhabe) in höchstem Maße, führt jedoch zu einer höheren Belastung der Infrastruktur (Strom/Reinigung) pro erwirtschaftete Euro.
3. **Prognose:** Bei Fortführung des aktuellen Trends wird das SPEKTRUM Selb das Haushaltsjahr 2026 mit Erreichung der Umsatzziele abschließen. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist jedoch nur gesichert, wenn die Sachmittel (Energie/Technik) den realen Marktpreisen angepasst werden.





6. Analyse der Aufwendungen und Budget-Hotspots

Die folgende Tabelle zeigt alle budgetierten Konten. Die Kennzeichnung erfolgt nach dem Grad der Budgetausschöpfung zum 30.06.2026.

Konto	Bezeichnung	Ist 2025 (Gesamt)	Budget 2026 (Stadtrat)	Ist HJ1 2026	Verbrauch	Status / Analyse
501200	Tariflich Beschäftigte	168.393,84 €	195.900,00 €	93.966,74 €	47,97 %	Planmäßig.
502200	Versorgungskassen	9.991,14 €	8.670,00 €	5.426,54 €	62,59 %	Überplanmäßig. Tarifierhöhung unterschätzt.
503200	Sozialversicherung	27.052,16 €	23.450,00 €	15.497,70 €	66,09 %	Überplanmäßig. Gesetzliche Anpassungen.
524110	Reinigung	42.526,91 €	46.000,00 €	23.402,66 €	50,88 %	Planmäßig. Intensives Winterhalbjahr folgt.
528100	Wareneinsatz	36.094,01 €	30.000,00 €	20.490,41 €	68,30 %	Kritisch. Blockiert aktuell das Ertragsziel.
543114	Telefon / Daten	9.372,02 €	4.000,00 €	5.415,40 €	135,39 %	Überschritten. Unverzichtbare Fixkosten.
543115	Öffentlichkeitsarbeit	35.507,83 €	30.000,00 €	17.767,63 €	59,23 %	Erhöhte Auslastung
524132	Strom	19.560,00 €	14.500,00 €	9.635,28 €	66,45 %	Kritisch. Unterdeckung von ca. 5.000 €.
529112	EDV-Kosten	18.436,48 €	12.000,00 €	5.010,00 €	41,75 %	Noch im Plan, Unterdeckung dennoch möglich
523113	Filmmieten	46.365,31 €	40.000,00 €	26.746,11 €	66,87 %	Kritisch. Erfolgsproportionale Kosten.

Die Prüfung der Zahlen zeigt kritische Bereiche, in denen der Haushaltsansatz nicht mit der betrieblichen Realität korrespondiert:

Konto	Bezeichnung	Ist HJ1	Budget (Soll)	Verbrauch	Prognose / Problematik
543114	Telefon / Daten	5.415,40 €	4.000 €	135,4 %	Budget erschöpft. Bedingt durch digitale Filmdistribution.
524132	Strom	9.635,28 €	14.500 €	66,5 %	Kritisch. Budget reicht voraussichtlich nicht bis Dezember.
529112	EDV-Kosten	5.010,00 €	12.000 €	41,8 %	Fixkosten Ticketing & Lizenzen könnten unterschätzt werden.
528100	Wareneinsatz	20.490,41 €	30.000 €	68,3 %	Aktueller Deckel verhindert das Erreichen des Ertragsziels.

Nach der Budgetdatei (Stand 30.06.2026) ergeben sich folgende Werte:

Konto	Budget 2026 Ist	30.06.2026	Verbrauch
502200 Versorgungskassen	8.670,00 €	5.426,54 €	62,6 %
503200 Sozialversicherung	23.450,00 €	15.497,70 €	66,1 %

Personalnebenkosten (Kto. 502200/503200): Die Aufwendungen für Versorgungskassen und Sozialversicherung haben zum 30.06.2026 bereits **62,6 % bzw. 66,1 %** des Jahresbudgets erreicht. Ursache sind tarifliche Entwicklungen sowie gesetzliche Anpassungen, die im Haushaltsansatz nur eingeschränkt berücksichtigt werden konnten. Die weitere Entwicklung ist im zweiten Halbjahr zu beobachten; nach derzeitigem Stand ist mit einem erhöhten Mittelbedarf zum Jahresende zu rechnen. Ob eine Budgetanpassung erforderlich wird, ist anhand der tatsächlichen Entwicklung im weiteren Jahresverlauf zu bewerten.

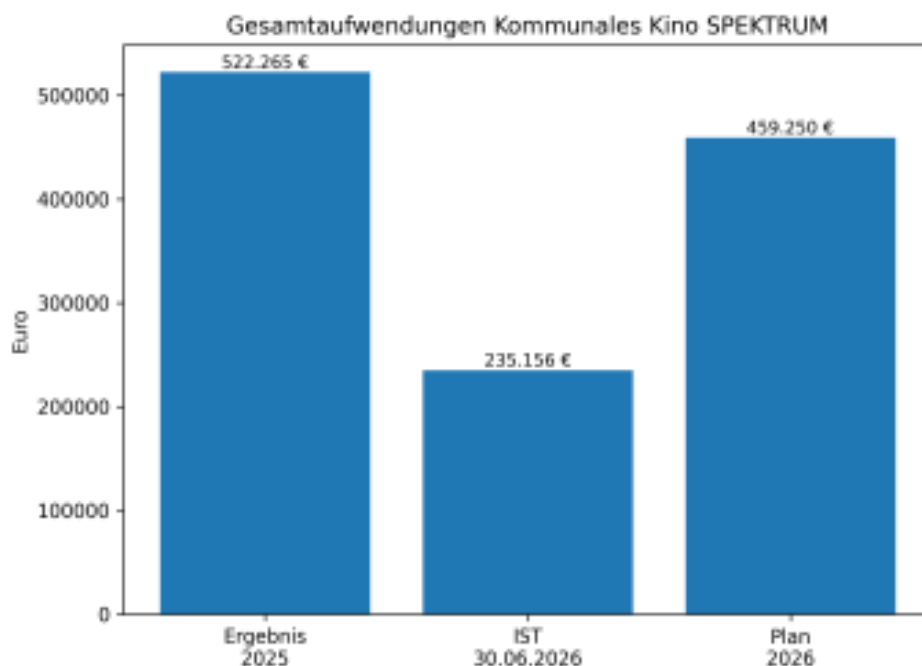
Personaleinsatz und Servicequalität:

Die positive Entwicklung der Besucherzahlen stellt zugleich höhere Anforderungen an den laufenden Betrieb. Ein wirtschaftlich angemessener Personaleinsatz ist nicht nur Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf, sondern auch für die Sicherstellung der Servicequalität gegenüber den Besucherinnen und Besuchern. Eine dauerhafte Reduzierung des Personaleinsatzes zur kurzfristigen Einsparung von Personalkosten würde zu längeren Wartezeiten an Kasse und Gastronomie, einer höheren Arbeitsbelastung der Beschäftigten sowie einer eingeschränkten Betreuung der Gäste führen. Dies erhöht das Risiko von Reklamationen und negativen Besucherbewertungen und kann sich nachhaltig auf das Image und die Attraktivität des Kommunalen Kinos SPEKTRUM auswirken. Eine sinkende Servicequalität würde langfristig auch die positive Entwicklung der Besucherzahlen und Eigenerträge gefährden und damit den angestrebten wirtschaftlichen Erfolg beeinträchtigen. Gleichwohl sind wir bemüht auch an den Personalkosten weiterhin zu arbeiten und das Personal so effizient als möglich einzusetzen.

Detail-Analyse der signifikanten Abweichungen

In den folgenden Positionen weicht der tatsächliche Bedarf massiv von der Haushaltsplanung ab:

- Technik & Kommunikation (Kriterien: 543114 & 529112): Die Budgets für Daten und EDV sind bereits jetzt zu 127,5 % bzw. 69 % verbraucht. Dies sind keine variablen Kosten, sondern technische Grundvoraussetzungen für den digitalen Spielbetrieb (Filmuploads und Online-Ticketing). Hier liegt eine strukturelle Unterfinanzierung vor.
- Energie (Konto 524132): Eine Budgetüberschreitung bis zum Jahresende ist daher wahrscheinlich.
- Erfolgsabhängige Kosten (Kriterien: 528100 & 523113): Der Wareneinsatz und die Filmmieten steigen zwangsläufig mit den Einnahmen. Ein Deckeln dieser Kosten verhindert direkt die Erwirtschaftung der vom Stadtrat geforderten Eigenmittel (Einnahmenziel 100.000 €).
- Lohnnebenkosten (Kriterien: 502200 & 503200): Aufgrund der Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst sind die prozentualen Belastungen höher als geplant. Die Budgets sind hier bereits zu zwei Dritteln verbraucht.



7. Leistungs- und Besucherentwicklung

Die im Jahr 2025 eingeleitete strategische Neuausrichtung des Kommunalen Kinos SPEKTRUM zeigt im ersten Halbjahr 2026 deutliche Erfolge. Sowohl die Besucherentwicklung als auch die wirtschaftlichen Kennzahlen und die öffentliche Wahrnehmung haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum signifikant verbessert.

Die wichtigsten Entwicklungen im Überblick:

- **Deutliches Besucherwachstum:** Die Zahl der verkauften Kinotickets stieg von **3.398** im Vergleichszeitraum 2025 auf **7.164** Tickets im Jahr 2026. Dies entspricht einer Steigerung von rund **111 %**.
- **10.000. Besucher bereits im Mai:** Bereits am **17. Mai 2026** konnte der **10.000. Besucher** des Jahres begrüßt werden – deutlich früher als in den Vorjahren.
- **Steigende Eigenerträge:** Die Eigenerträge aus Eintrittsgeldern, Gastronomie und Vermietungen konnten gegenüber dem Vorjahr um rund **68 %** gesteigert werden und bilden eine deutlich verbesserte wirtschaftliche Grundlage.
- **Erfolgreiche Sonderveranstaltungen:** Neben dem regulären Kinobetrieb konnten zahlreiche zusätzliche Veranstaltungen durchgeführt werden. Hierzu zählen unter anderem Grenzlandfilmtage, Schulkinoveranstaltungen, 600-Minuten-Filmnächte, Kabarett, Dokumentationen, Vorträge, Afterwork-Partys, Kunstausstellungen sowie Vermietungen für Firmen, Vereine und private Veranstaltungen. Diese Formate erschließen neue Besuchergruppen und stärken die Auslastung des Hauses.
- **Ausbau des kulturellen Angebots:** Das SPEKTRUM hat sich zunehmend als Kultur- und Begegnungszentrum etabliert. Neue Filmreihen, Sonderveranstaltungen, Ausstellungen und Kooperationen erweitern das klassische Kinoprogramm und erhöhen die Attraktivität des Hauses nachhaltig.
- **Starke Kooperationen:** Die Zusammenarbeit mit Schulen, dem Seniorenbeirat, dem Förderverein, dem Rosenthal-Theater, der Stadtbücherei sowie zahlreichen regionalen Partnern wurde weiter ausgebaut und stärkt die kulturelle Vernetzung innerhalb der Stadt und der Region.
- **Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit:** Die seit Ende 2025 vollständig in Eigenregie organisierte Öffentlichkeitsarbeit zeigt deutliche Erfolge. Trotz eines Budgetverbrauchs von lediglich rund **59 %** konnten Reichweite und öffentliche Wahrnehmung erheblich gesteigert werden. Die Marketingmaßnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Besucherzuwachs.
- **Deutlich gestiegene Reichweite in den sozialen Medien:** Die Aktivitäten auf Instagram und Facebook verzeichnen stark steigende Aufruf-, Interaktions- und Followerzahlen und tragen wesentlich zur Bekanntheit des Kommunalen Kinos in der Region bei.
- **Effizienter Personaleinsatz:** Trotz des erheblich gestiegenen Besucheraufkommens konnte der laufende Betrieb ohne entsprechende Ausweitung des Personalbestandes bewältigt werden. Die Personalkosten für tariflich Beschäftigte bewegen sich mit rund **48 %** des Jahresbudgets im Plan und belegen eine deutlich gestiegene Wirtschaftlichkeit des Betriebs.
- **Hohe Auslastung der Veranstaltungsflächen:** Die Nachfrage nach Ausstellungen und Veranstaltungsformaten ist weiterhin sehr hoch. Die Ausstellungsflächen sind bereits bis Ende 2027 ausgebucht und unterstreichen die Bedeutung des SPEKTRUM als kulturellen Standort.

Gesamtbewertung

Die Entwicklung des ersten Halbjahres 2026 zeigt, dass sich das Kommunale Kino SPEKTRUM erfolgreich von einem klassischen Lichtspielhaus zu einem vielseitigen Kultur-, Veranstaltungs- und Begegnungszentrum entwickelt hat. Die deutlichen Zuwächse bei Besucherzahlen, Eigenerträgen, Veranstaltungsangeboten und öffentlicher Wahrnehmung belegen die Wirksamkeit der eingeleiteten organisatorischen und strategischen Maßnahmen. Gleichzeitig stärkt diese Entwicklung die

wirtschaftliche Eigenständigkeit der Einrichtung und erhöht ihre Bedeutung als kultureller Standortfaktor für die Große Kreisstadt Selb und die Region.

1. Strategische Handlungsempfehlung und wirtschaftliche Risikobewertung

Auf Basis der vorliegenden Daten des ersten Halbjahres 2026 ergibt sich für die politischen Gremien eine dringende wirtschaftliche Entscheidungslage. Es wird die Umsetzung der folgenden drei Kernpunkte empfohlen, um einen drohenden wirtschaftlichen und technischen Stillstand im vierten Quartal abzuwenden.

2. Dynamisierung der Sachmittel durch Einnahmendeckung

Das SPEKTRUM hat im ersten Halbjahr 2026 seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die Eigenerträge konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 68 % gesteigert werden. Damit zeigt sich, dass das Kommunale Kino einen erheblichen Teil seiner finanziellen Entwicklung aus eigener Leistung erwirtschaftet.

3. Abwendung von technischem Ausfall und Pflichtverletzung

Die Budgets für Strom (Kto. 524132) und Daten/EDV (Kto. 543114/529112) sind keine variablen Verbrauchsgrößen, sondern technische Fixkosten des digitalen Zeitalters.

- Argumentation: Die aktuelle Budgetierung liegt teilweise unter den Ist-Werten des Vorjahres 2025, ignoriert jedoch die Verdoppelung der Besucherfrequenz (+111 %). Ein Kino ohne Strom oder Internet für den Filmupload ist nicht betriebsfähig. Eine Fortführung der Budgetdeckung führt zwangsläufig zur betriebsbedingten Schließung im Herbst 2026. Dies würde nicht nur die bisherigen Investitionen entwerten, sondern auch bestehende Sponsoring- und Mietverträge schadensersatzpflichtig gefährden.
- Ziel: Sicherstellung der Betriebsbereitschaft und Vermeidung von Haftungsrisiken für die Stadt.

Fazit für den Stadtrat

Mit der positiven Entwicklung des ersten Halbjahres 2026 hat das Kommunale Kino SPEKTRUM eindrucksvoll bewiesen, dass Investitionen in Kultur, Qualität und professionelles Management unmittelbar zu höheren Besucherzahlen, steigenden Eigenerträgen und einer stärkeren Wahrnehmung des Kulturstandortes Selb führen. Ziel ist es, diesen erfolgreichen Weg gemeinsam mit dem Stadtrat fortzusetzen und die wirtschaftliche Eigenständigkeit des Hauses durch weiteres Wachstum der Eigenerträge kontinuierlich zu stärken. Eine an der tatsächlichen Betriebsentwicklung orientierte Ausstattung der erforderlichen Sachmittel bildet hierfür die wesentliche Grundlage.

ANTRAG:

Der Stadtrat möge vom Halbjahresbericht Kommunales Kino Spektrum – Monitoring Kenntnis nehmen.